entia ist Preisträger im Wettbewerb „Land der Ideen" der Bundesregierung

geschrieben von entia | 25. Juli 2014

Das Online-Versandhaus ENTIA, Spezialist für sozial nachhaltig produzierte Dinge aus Deutschland, ist Preisträger als „Ausgezeichneter Ort 2014/2015". Das verkündete jetzt die Initiative „Deutschland – Land der Ideen" der Bundesregierung. Eine hochkarätige Jury wählte aus über 1000 Einsendungen die 100 Leuchtturmprojekte aus.

„Wir wollen aus Deutschland wieder ein erfolgreiches Land machen, ein Land, in dem Menschen gerne leben, vor allen Dingen ein Land, in dem Menschen Arbeit finden und ihre Ideen entfalten können, ein zuversichtliches Land, ein zupackendes Land, ein Land der Ideen." Dieser Satz in der Antrittsrede des Bundespräsidenten Horst Köhler vor zehn Jahren war die Initialzündung für eine Initiatve der Bundesregierung zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), herausragende Ideen in Deutschland zu suchen und herauszustellen.

Die Jury aus Wissenschaftlern, Unternehmern, Kulturmanagern, Politikern und Bildungsexperten wählte die vorbildlichsten Konzepte aus. Die Juryvorsitzenden sind Martin Roth, Direktor des Victoria and Albert Museum in London, und Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V. Weitere Mitglieder sind unter anderem Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts, Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, Ansgar Burghof, Intendant der Deutschen Welle sowie Tagesschau-Sprecherein Judith Rakers.

Zu den Projekten, die als herausragend betrachtet werden, wählte die Jury Ende Juni nun auch ENTIA. Mit seinem riesigen Sortiment ist ENTIA ein Art „show room" für die Werkstätten

für Menschen mit Behinderung in Deutschland geworden. Im Internet-Shop des Versandhauses ENTIA lässt sich leicht erkennen, wie vielfältig die Produkte sind. Hochwertige Dekoration findet sich hier ebenso wie ausgefallene Büro-Accessoires und liebevoll bearbeitete Spielwaren. Über 80 anerkannte Werkstätten aus ganz Deutschland präsentieren hier ihre Produkte.
„Wir sind sehr froh und auch ein wenig stolz“, freut sich ENTIA-Gründer Michael Ziegert über die Ehrung. „Wieder zeigt sich: Soziale Produktion ist ein Mega-Trend, der zunehmend Anerkennung findet.“
www.land-der-ideen.de/ausgezeichnete-orte/preistraeger/entia-gute-dinge-l-cheln
Über entia:
„entia – Gute Dinge, die lächeln“ Das bedeutet: das Online-Versandhaus ENTIA bietet Produkte an, die unter Berücksichtigung der Prinzipien sozialer Nachhaltigkeit hergestellt werden. Aus hiesigem Material, in hoher Qualität, mit Präzision und Liebe zum Detail in häufig kleinen Auflagen angefertigt. Und das bedeutet konkret: Sie werden in Deutschland in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) angefertigt, oft von Hand, von Fachleuten vorbereitet und nicht selten von Profi-Designern entworfen. Das Angebot von ENTIA ergänzt den Bereich der sozialen Nachhaltigkeit neben Bio-Produkten und Fair-Trade-Waren in „Eine-Welt“-Shops. Über 1200 unterschiedliche Produkte von über 80 Werkstätten hat das 2010 gegründete Unternehmen ENTIA schon jetzt auf Lager. Und die Zahl der sozialen Unternehmen, die bei ENTIA mitmachen, wächst rapide. Gründer Michael Ziegert: „Die Zeit ist reif für sozial nachhaltige Produkte von hoher Qualität, made in Germany.“ Das sieht auch der Rat für Nachhaltige Entwicklung so, der entia 2013 mit dem Qualitätssiegel „werkstatt n“ auszeichnete.
„Gute Dinge, die lächeln“ gibt es bei http://www.entia.de
entia auf Facebook: http://www.facebook.com/entia.de